

# **Gaußschule II Bremerhaven - Streitschlichterprojekt**

## **Arbeitsfeld:**

- Umgang mit Konflikten in der Schule
- Entwicklung einer konstruktiven Konfliktkultur

## **Rahmen:**

- pro Schuljahr werden 12 SchülerInnen aus Klasse 8 und 9 ausgebildet (6 Doppelstunden am Nachmittag + 4 Tage Seminar, „Alte Schlichter“ bilden die „Neuen“ aus)
- 2 begleitende Lehrerinnen / je 1 Entlastungsstunde
- Schlichterraum
- Dienste in den großen Pausen in Gaußschule I und Gaußschule II
- regelmäßige Treffen mit allen Schlichtern

## **Zielgruppe:**

- SchülerInnen der Gaußschule I (benachbarte Grundschule) und Gaußschule II

## **Ziel:**

- Reduzierung der Gewalt
- freundliches Miteinander an der Schule
- besseres Schulklima

## **Umsetzung der Partizipation:**

- Die Ausbildung wird zum großen Teil durch die Schüler selbst gestaltet.
- Die Schüler regeln ihre Dienste selbst, führen die Schlichtungen eigenständig durch.
- Die Schüler verbessern aktiv das Schulklima durch Aktionen für alle anderen Schüler (Weihnachten/Ostern).
- Die Schüler führen in den unteren Klassen kleine Unterrichtsprojekte zum Thema Konfliktlösung durch.
- Die Schüler haben das Schlichtungsmaterial selbstständig für die Grundschule umgestaltet und haben den Kontakt zur Grundschule hergestellt.
- Die Schüler tragen durch eigene Ideen zur Weiterentwicklung des Projektes bei.

## **Positive Erfahrungen:**

- Die Schlichter sind von allen Gruppen in der Schule anerkannt.
- Die Schlichter gewinnen an Selbstvertrauen.
- Die Schüler der Schule haben das Gefühl, dass ihre Konflikte ernst genommen werden und dass Zeit für Lösungen da ist.
- Die Schüler empfinden die Schlichtung als gute Möglichkeit, ihre Konflikte auf „Augenhöhe“ ohne Beteiligung der Lehrer zu lösen.
- Die Lehrer empfinden das Angebot als Hilfe.
- Konfliktlösungen halten länger.
- In jedem Jahr bewerben sich deutlich mehr Schüler auf einen Ausbildungsplatz als Plätze vorhanden sind.

## **Fachtag „Partizipation: ja aber wie?“ VA am 15.Nov. 2007 in Bremerhaven**

Gemeinsame Tagung des Gesundheitsamtes Bremerhaven, der LVG Bremen und des Regionalen Knoten Bremen

### **Wodurch wurde der Erfolg möglich?**

- Erfolgreiche Schlichtungen sind die beste Werbung.
- Lehrer wurden durch Fortbildungen sensibilisiert.
- In den ersten Jahren hat eine Diplompädagogin uns unterstützt.
- Streitschlichtung ist nur ein Baustein im Gewaltpräventionsprogramm der Schule. Ein verbindliches soziales Kompetenztraining in Klasse 5 und Klasse 7 gibt den Schülern Fähigkeiten, die die Schlichtungen erleichtern. Der Klassenrat wird in den Klassen 5 -7 verbindlich durchgeführt. Auch hier geht es um eigenständige Lösungen für Klassenprobleme.
- Durch Aktionen für die ganze Schule tragen die Schlichter zu einem guten Schulklima bei.
- Die Schlichter bringen sich regelmäßig auf Konferenzen bei den Lehrern in Erinnerung.
- Die Schwellenangst bei den Schülern ist geringer, wenn Schüler ihnen Hilfe anbieten, als wenn dies Lehrer tun.
- Die Schlichter haben sehr großen Spaß an ihrer Tätigkeit, fühlen sich in ihrer Gruppe wohl und tragen dieses Gefühl nach außen.
- Die Schulleitung unterstützt die Streitschlichter ohne Einschränkung.
- „Schlichter sein“ ist bei den Schülern positiv besetzt. Der Wunsch, selbst dazuzugehören ist groß.
- Der Schlichterraum konnte ansprechend eingerichtet werden mit Unterstützung der SWB.
- Auch der Förderverein der Schule unterstützt die Schlichter durch einen regelmäßigen Zuschuss zur Seminarfahrt.

### **Wo liegen die Grenzen der Beteiligung?**

- Schlichtungen greifen nur, wenn die Konfliktparteien ihren Streit lösen wollen.
- Bei „harten“ Fällen müssen die begleitenden Kolleginnen unterstützen oder auch die Schlichtung übernehmen.
- Kriminelle Handlungen können nicht im Rahmen von Schlichtungen geklärt werden.
- Schüler der Klassen 9 und 10 nehmen das Angebot nur wenig an, sie wollen ihre Probleme unter sich klären und suchen Hilfe eher bei anderen Personen. Einzelne Schlichter waren allerdings so kompetent, dass sie auch von diesen Schülern um Hilfe gebeten wurden.

Anke Cappelmann (begleitende Lehrerin)

Svenja Cichy (Streitschlichterin)

Christopher Schwarz (Streitschlichter)

**Fachtag „Partizipation: ja aber wie?“ VA am 15.Nov. 2007 in Bremerhaven**

Gemeinsame Tagung des Gesundheitsamtes Bremerhaven, der LVG Bremen und des Regionalen Knoten Bremen